

GREGOR VII.,
SEIN LEBEN UND WIRKEN.

DARGESTELLT

VON

WILHELM MARTENS,

DR. DER THEOLOGIE UND DER RECHTE, REGENS A. D. IN OLIVA BEI DANZIG.

ERSTER BAND.



LEIPZIG,
VERLAG VON DUNCKER & HUMBLOT.
1894.

Inhaltsübersicht zu Band I.

	Seite
Einleitung.	
I. Von den Quellen	3—5
II. Gregors Antecedentien.	
A. Die Zeit bis 1050.	
1. Allgemeine Übersicht	6
2. Gregors eigene Äußerungen	6—9
3. Probable Ergänzungen der gregorischen Angaben	9—13
4. Falsche Berichte und Fabeln	13—15
5. Die Schreibweise des Namens Hildebrand	15
B. Die Zeit von 1050—1073.	
1. Hildebrand unter Leo IX.	16—19
2. Hildebrand unter Victor II. und Stephan IX.	19—22
3. Hildebrand unter Nikolaus II.	22—32
4. Hildebrand unter Alexander II.	
a. Die Erhebung Alexanders und der Gegenpapst	32—34
b. Die Beseitigung des Schisma.	34—36
c. Die weitere Thätigkeit Hildebrands	36—37
C. Bonithos Roman zu Ehren Hildebrands.	
1. Hildebrand zur Zeit Heinrichs III.	
a. Der kaiserliche Patriziat.	38—39
b. Hildebrand als Begleiter Gregors VI.	39—41
c. Hildebrand, der Schutzgeist Leos IX.	41—42
d. Hildebrand, der Besieger des Kaisers	42—43
2. Hildebrand zur Zeit Heinrichs IV.	
a. Der königliche Patriziat.	43—44
b. Die Papstwahldekrete	44—46
c. Hildebrand als Besieger Annos von Köln.	46—47
III. Hildebrands Erhebung auf den päpstlichen Stuhl.	
1. Die Lage bei Alexanders Tode	48—49
2. Gregors erster Bericht nebst anderweitigen Ergänzungen	49—51
3. Einzelheiten des Erhebungsaktes.	

	Seite
a. Die Namenserteilung	51—53
b. Die dem Könige Heinrich IV. gewidmete Anzeige . .	53—56
c. Die Erteilung der Weihen und der Konsens des Königs	56—57
4. Spätere Äußerungen Gregors	57—60
5. Falsche Berichte über die Erhebung.	
a. Heinricianer.	60—64
b. Antiheinricianer oder Gregorianer	64—66
c. Der sogenannte <i>Commentarius electionis</i>	66—68
6. Litterarische Nachlese	68—71

Erstes Buch.

Die Konflikte Gregors mit Heinrich IV.

Abschnitt I.

Die Beziehungen zum Könige bis Ende 1075 und das Weihnachts- attentat des Cencius.	75—85
---	-------

Abschnitt II.

Die Wormser Januarversammlung von 1076.

I. Der Dezemberbrief und die Botschaft des Papstes	86—91
II. Der allgemeine Verlauf der Versammlung	91—92
III. Der bischöfliche Brief	92—94
IV. Die königlichen Schreiben	94—96

Abschnitt III.

Die römische Fastensynode des Jahres 1076.

I. Das päpstliche Urteil	97—100
II. Falsche Berichte über die Synode	100—101
III. Gregors Erfolg	101—103

Abschnitt IV.

Die Promissio und das Edikt des Königs.

I. Die ersten Verständigungsversuche	104—105
II. Die Promissio	105—108
III. Das Edikt.	108—109
IV. Falsche Angaben über Heinrichs Verpflichtungen	109—112
V. Die Verhandlungen am Schlusse des Jahres 1076	112—115

Abschnitt V.

Canossa.

I. Die Reise des Papstes und die Reise des Königs	116—120
II. Die Satisfaktion und die Abmachungen	120—125
III. Die kirchlichen Akte.	125—127
IV. Das Lambertsche Märchen von der Abendmahlsprobe	127—133
V. Urteile über das Januarereignis von 1077.	133—136

Abschnitt VI.

Rudolfs Intrusion.

I. Die Forchheimer Wahl und die Mainzer Krönung	137—143
II. Parteiberichte über die Wahl und Krönung	143—148
III. Gregors Verhältnis zu dem Forchheimer Wahlakte	148—158
IV. Die Anekdote von der Sendung einer Krone	158—160

Abschnitt VII.

Der Rest des Jahres 1077.

I. Die Anbahnung des Schiedsamtes	161—163
II. Die Maiinstruktion	163—165
III Die Rückkehr nach Rom.	165—168
IV. Goslar.	168—172

Abschnitt VIII.

Die Synoden des Jahres 1078 und 1079.

I. Die Fastensynode von 1078	173—177
II. Die Novembersynode von 1078	177—180
III. Die Februarsynode von 1079	180—188

Abschnitt IX.

Die Märzsynode von 1080.

I. Vor der Synode.	
1. Die Schlacht bei Flarchheim	189—190
2. Die Botschaft Liemars	190—192
II. Auf der Synode.	
1. Die angebliche Propositio der Rudolfianer	192—193
2. Die Sentenzen gegen Heinrich und die Einsetzung Rudolfs	193—199
3. Die geschichtlichen Rückblicke	199—204
III. Die österliche Prophezeiung	204—210

Abschnitt X.

Brixen.

I. Die Berufung und Zusammensetzung der Brixener Synode	211—213
II. Das Synodaldokument	213—217
III. Wiberts Ernennung	217—220

Abschnitt XI.

Das Ende Rudolfs und der neue Gegenkönig.

I. Der 15. Oktober 1080	221—225
II. Hermann von Salm	225—228

Abschnitt XII.

Heinrichs Romfahrten und Gregors Abgang nach Salerno.

I. Vergebliche Kriegszüge	229—232
II. Die Einnahme Roms und deren Resultate	232—237
III. Salerno	237—238

Zweites Buch.

Gregors innerkirchliche Wirksamkeit.

Abschnitt I.

Glaubens- und Sittenlehre	241—258
-------------------------------------	---------

Abschnitt II.

Die Lehre von der Kirche.

I. Allgemeines	259—266
II. Der Primat	266—269
III. Der Episkopat	269—275

Abschnitt III.

Die Synoden.

- I. Allgemeines 276—281
- II. Die einzelnen Versammlungen. 281—287

Abschnitt IV.

Die kirchliche Verwaltung.

- I. Formalien 288—291
- II. Die Vertreter des Papstes 291—296
- III. Das Ehwesen. 297—299
- IV. Die kirchlichen Güter 299—302

Abschnitt V.

Die gegen die Simonie gerichteten Bestrebungen Gregors. 303—308

Abschnitt VI.

Die Kämpfe Gregors für Durchführung des klerikalen Cölibats . 309—315

Abschnitt VII.

Die Besetzung der kirchlichen Ämter.

- Einleitung 316—319
- I. Gregors synodale Thätigkeit 319—322
- II. Sonstige Schritte und Kundgebungen Gregors. 322—325
- III. Das Verhältnis Gregors zu Heinrich IV. 325—332
- IV. Beurteilung des gregorischen Vorgehens 332—334

Abschnitt VIII.

Das hierarchische Strafrecht.

- I. Allgemeines 335—337
- II. Die Ausschließung aus der Kirchengemeinschaft 337—346
- III. Die auf Kleriker beschränkten Zensuren und Strafen 346—350
- IV. Sonstige Strafen 350—351

GREGOR VII.,
SEIN LEBEN UND WIRKEN.

ZWEITER BAND.

Inhaltsübersicht zu Band II.

	Seite
Drittes Buch.	
Gregors hierokratische Doktrin und Praxis.	
Einleitung	3—4
Abschnitt I.	
Der heilige Petrus und dessen Machtfülle.	
Vorbemerkung	5
I. Gregor als Diener des himmlischen Petrus	5—9
II. Gregor der irdische Petrus	9—12
Abschnitt II.	
Die Abhängigkeit und Nichtigkeit der Staatsgewalt . .	13—22
Abschnitt III.	
Das hierokratische Strafrecht.	
Vorbemerkung	22
I. Das Interdikt	23—25
II. Der über Fürsten verhängte Bann	25—27
III. Die hierokratische Suspension und Deposition	28—30
IV. Die Lösung der Unterthaneneide	30—32
V. Kriegerisches Einschreiten	32—34
VI. Verhängung zeitlicher Übel	34—36
VII. Rückblick auf die gegen Heinrich IV. gerichteten Mafsnahmen	37—43
Abschnitt IV.	
Die hierokratische Dispositionsgewalt	44—48
Abschnitt V.	
Die zwei Briefe an den Bischof Hermann von Metz . .	49—66
Abschnitt VI.	
Besondere Beziehungen zu Fürsten und Völkern.	
Vorbemerkung	67
I. Kaisertum und römisches Königtum	67—69
II. Beatrix und Mathilde	69—73

	Seite
III. Die Normannen	73—84
IV. Freie Länder	85—90
V. Ansprüche auf bestimmte Territorien	90—95
VI. Patrocinien	95—96
VII. Der Kirchenstaat	96—98

Viertes Buch.

Der Klerus und die Litteratur zu Gregors VII. Zeit.	
Vorbemerkung	101

Abschnitt I.

Der Klerus.

I. Gregors Gegner.	
A. Allgemeines	102—104
B. Einzelne Persönlichkeiten.	105—114
II. Gregors Anhänger	114—118
III. Vermittelnde Naturen	118—136

Abschnitt II.

Die Litteratur.

Einleitung	137—139
I. Die Gregorianer	140—151
II. Die Rudolfianer	151—169
III. Die Heinricianer	169—186

Fünftes Buch.

Gregors Persönlichkeit.

Abschnitt I.

Gregors letzte Stunde	189—194
---------------------------------	---------

Abschnitt II.

Die Heiligsprechung	195—197
-------------------------------	---------

Abschnitt III.

Gregors Charakter und Grundrichtung	198—217
---	---------

Abschnitt IV.

Neuere Urteile über Gregor.	218—225
-------------------------------------	---------

Schlussbetrachtung.

Die Nachwirkungen und Schicksale des gregorianischen Systems.

Vorbemerkung	229
------------------------	-----

Abschnitt I.

Heinrich IV. von 1085—1106	230—232
--------------------------------------	---------

Abschnitt II.

Heinrich V. (1106—1125).	233—238
----------------------------------	---------

Abschnitt III.

Der Rest des Mittelalters	239—241
-------------------------------------	---------

Abschnitt IV.

Neuere und neueste Zeit	242—247
-----------------------------------	---------

Exkurse.

Exkurs I.

Gregors weltgeistlicher Stand.

Einleitung 251

Abschnitt I.

Die Zeit vor 1073.

I. Hildebrand als Oeconomus (Rector, Provisor) von St. Paul. . . 252—254
II. Hildebrand im Mönchsgewande 254—259
III. Damianis Stillschweigen 259—260
IV. Die Subskriptionen 260—262

Abschnitt II.

Der Pontifikat Gregors VII.

I. Die Wormser Versammlung von 1076 263—265
II. Die Synode von Brixen (1080) 265—268
III. Gregors Schweigen über das Standesverhältnis 268—271
IV. Gregors Urteile über den Ordensstand und amtliche Wirksamkeit in betreff des Mönchswesens 271—276

Abschnitt III.

Die Schriftsteller am Ende des elften und am Anfange des zwölften Jahrhunderts.

Vorbemerkung 277
I. Die Tradition über das römische Mönchtum 277—281
II. Bonithos Fabel von dem Cluniacensertum 281—285
III. Differenzen unter den Berichterstatlern 285—287
IV. Die Schwankenden und Schweigenden 287—290

Abschnitt IV.

Die neuere Litteratur 291—297

Exkurs II.

Gregors Registrum.

Vorbemerkung 298
I. Der Inhalt 298—299
II. Formalien und Datierung 300—303
III. Besonderheiten der Sammlung 303—305
IV. Die Zeit der Herausgabe 305—310
V. Die Tendenz des Herausgebers 310—313

Exkurs III.

Der Dictatus papae.

Einleitung 314—315
Kommentar 315—334

Exkurs IV.

Ein grober Fehler Voigts 335—341

Exkurs V.

Damberger und einige andere 342—361